

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011
Sitzungsort:	Sparkasse Rhein-Haardt, Otto-Dill-Saal 2, Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 16:03 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich / nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftsführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Erhard Freunsch
Erster Kreisbeigeordneter

Anwesend waren:

Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch, **als Vorsitzender**

Potje, Claus
Hebinger, Stefan

Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter

Mitglieder CDU-Fraktion

Armbrust, Renate
Blaul, Georg
Brauer, Carsten
Grohe, Hans
Groß, Birgit
Hoffmann, Theo
Ihlenfeld, Hans-Ulrich
Prof. Dr. Iselborn, Klaus-Werner
Kutschke, Sabine
Mahler, Edith
Dr. Mittrücker, Norbert
Schindler, Norbert
Seelmann, Peter
Stölzel, Reinhard
Wagner, Klaus
Wolf, Markus
Wolf, Walter

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder SPD-Fraktion

Ackermann, Eugen
Brenzinger, Reinhard
Bruch, Julia
Dormann, Jakob
Fischer, Otmar
Geis, Ruth
Hobrack, Bernhard
Huter, Klaus
Niederhöfer, Reinhold
Quante, Wolfgang
Prof. Dr. Schreiner, Hans-Robert
Vogel, Adam
Dr. Wolf, Hans

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder FWG-Fraktion

Dopp, Heiner
Magin, Marion
Meister, Karl
Nagel, Arnold

Oberholz, Uwe
Stepp, Kurt

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder FDP-Fraktion

Dick-Walther, Petra
Langensiepen, Heidi
Prof. Dr. med. Lücker, Peter
Schrank, Edwin

(anwesend ab 14:35 Uhr)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Messner-Vogelesang, Ellen
Weitz, Christoph
Werner, Pia

(anwesend ab 14:35 Uhr)

Mitglied NPD

Armstroff, Klaus

Mitglieder parteilos

Dr. Ballhausen, Stephan
Moser, Patrick

(anwesend ab 15:08 Uhr, TOP 7)

Verwaltung:

Regierungsdirektor Martin,	Ltd. Staatl. Beamter
Kreisverwaltungsrätin Thomas,	Abteilung 1
Pressereferent Letzelter,	Abteilung 1
Gleichstellungsbeauftragte Haas	
Oberamtsrat Rüttger,	Abteilung 5
Amtsärztin Brunner,	Abteilung 1
Kreisverwaltungsrat Pabst,	Abfallwirtschaftsbetrieb

Herr Farge, Vorsitzender Beirat des Landkreises für Migration und Integration

Herr Bidinger, SGD Süd (TOP 2)
Herr Poß, SGD Süd (TOP 2)

Kreisamtmann Fickus, als Niederschriftsführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Landkreises Bad Dürkheim
Vorlage: 016/2011
3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim
Vorlage: 007/2011
4. Gemeinsamer Nahverkehrsplan Rhein-Neckar und Nahverkehrsplan des Landkreises Bad Dürkheim;
1. Verbesserte Fahrgastinformation durch Echtzeitdaten
2. Tariftreue
Vorlage: 012/2011
5. Unterrichts- und Kontrollrechte des Kreistages
Vorlage: 002/2011
6. Resolutionsantrag
Wahlrecht für Alle
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- mündlicher Vortrag
7. Bericht Altdeponien;
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- mündlicher Vortrag
8. Altdeponien Bruchhübel;
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- mündlicher Vortrag
9. Resolution des Kreistages Bad Dürkheim zu Kernkraftwerken;
Antrag der SPD-Fraktion

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde diese durch mehrheitlichen Beschluss mit 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, um den Dringlichkeitspunkt:

TOP 9

Resolution des Kreistages Bad Dürkheim zu Kernkraftwerken;
Antrag der SPD-Fraktion

ergänzt.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Fragen von Einwohnern im Sinne des § 21 der Geschäftsordnung des Kreistages lagen nicht vor.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **016/2011**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Landkreises Bad Dürkheim

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Bidinger, Regionaldirektion Wasserwirtschaft (SGD Süd) erläutert den bisherigen Stand der Umbaumaßnahmen zur Durchgängigkeit an den Bauwerken am Speyerbach in den Gewässerabschnitten Haßloch und Lambrecht.

Hinsichtlich der Hochwassersituation in Haßloch erläutert Herr Bidinger die historische Nutzung des Gewässers und veranschaulicht hierbei nochmals das hohe Alter der Rehbachdämme und den dortigen Baumbewuchs. Zu den möglichen Maßnahmen der Abhilfe weist der Vorsitzende auf den Beschluss des Kreis Ausschusses vom 28. Februar hin, eine entsprechende Studie als Grundlage der Entscheidung in Auftrag zu geben.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Kreistagsmitglied Huter grundsätzlich die Maßnahmen, sieht jedoch bei der Tätigkeit des Zweckverbandes Rehbach-Speyerbach Verbesserungsbedarf. Der Landkreis als Mitglied des Zweckverbandes wird aufgefordert, verstärkt auf Gewässerschauen als Instrument der Schadensprävention hinzuwirken.

Auf die Notwendigkeit der Studie zur Verbesserung der Situation wird von Kreistagsmitglied Ihlenfeld für die CDU-Fraktion nochmals verwiesen. Hinsichtlich etwaiger Versäumnisse der Vergangenheit, erinnert er daran, dass beim Hochwasserereignis vor 35 Jahren die Entfernung des Baumbestandes auf den Dämmen nicht in Erwägung gezogen wurde. Erst im Jahre 2009 wurde Anlass zur Ertüchtigung der Dämme gesehen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **007/2011**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
41 JA-Stimmen	1 Nein-Stimme	1 Enthaltung

Tagesordnung:

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Dürkheim

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wird, wie in der Vorlage dargestellt, beschlossen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende erläutert kurz die Änderung der Beamteneigenschaft der Kreisjagdmeisterin/des Kreisjagdmeisters vom Landesehrensbeamten zum Ehrenbeamten des Landkreises aufgrund der Novellierung des Landesjagdgesetzes. Die bisherige Wahrnehmung der Aufgabe auch für die Stadt Neustadt an der Weinstraße wird beibehalten, entsprechend der Flächenverteilung beteiligt sich die Stadt an der Aufwandsentschädigung.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **012/2011**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Gemeinsamer Nahverkehrsplan Rhein-Neckar und Nahverkehrsplan des Landkreises Bad Dürkheim;

1. Verbesserte Fahrgastinformation durch Echtzeitdaten
2. Tariftreue

Beschluss:

Die Kapitel „Verbesserte Fahrgastinformation durch Echtzeitdaten“ und „Tariftreue“ werden Bestandteil des Nahverkehrsplans des Landkreises Bad Dürkheim.

Die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der „verbesserten Fahrgastinformation durch Echtzeitdaten“ wird im Einzelfall entschieden.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende weist auf die geänderte Beschlussvorlage hin und betont hierbei, dass aufgrund der aktuellen Gesetzgebung das Kapitel „Tariftreue“ inzwischen einen deklaratorischen Charakter hat.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Kreistagsmitglied Geis die positive Entwicklung im Öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere die Verbesserung der Fahrgastssicherheit durch die Festlegung von Qualitätsanforderungen und Fortschritt im Service durch die Information mit Echtzeitdaten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **002/2011**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Unterrichtungs- und Kontrollrechte des Kreistages

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
16 JA-Stimmen	20 Nein-Stimmen	7 Enthaltungen

Tagesordnung:

Resolutionsantrag
Wahlrecht für Alle
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Beschluss:

Der Antrag auf Verabschiedung der Resolution zum kommunalen Wahlrecht für alle Migrantinnen und Migranten wird mehrheitlich abgelehnt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Kreistagsmitglied Messner-Vogelesang begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen damit, dass nach Einführung des Wahlrechtes für EU-Bürger nunmehr das allgemeine Wahlrecht ein längst überfälliger Schritt sei. Das Wahlrecht kennzeichne den Beginn eines erfolgreichen Integrationsprozesses. Darüber hinaus ergebe sich für das demokratische System ein multiplikativer Effekt durch ins Heimatland zurückkehrende Ausländer.

Die FDP sieht ein Missverhältnis zwischen dem Aufwand und der möglichen Wirkung der Resolution, führt Kreistagsmitglied Langensiepen für die Fraktion aus. Darüber hinaus wird die Resolution eines Kreistages hinsichtlich des angestrebten Regelungsinhaltes als nicht zielführend gesehen. Unter Verweis auf das Programm der Bundespartei enthält sich die Fraktion der Abstimmung.

Den Erwerb der Deutschen Staatsbürgerschaft sieht Kreistagsmitglied Stölzel für die CDU-Fraktion als Integrationsziel in einer demokratischen Gemeinschaft. Ein allgemeines Wahlrecht würde hierbei eine eher kontraproduktive Wirkung entfalten. Mit dem Hinweis auf das Ergebnis des Bundestagsinnenausschusses, der eine entsprechende Grundgesetzänderung als nicht verfassungskonform erachtet, lehnt die CDU-Fraktion den Antrag ab.

Das Wahlrecht bezeichnet Kreistagsmitglied Niederhöfer als wichtigen Bestandteil des Integrationsprozess und stimmt für die SPD-Fraktion daher dem Antrag zu.

NPD-Kreistagsmitglied Armstroff lehnt den Antrag ab.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
42 JA-Stimmen	1 Nein-Stimme	1 Enthaltung

Tagesordnung:

Bericht Altdeponien;
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung an den Werksausschuss verwiesen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende betont, dass in der Vergangenheit der Informationsfluss immer gewahrt wurde und verwahrt sich gegen den Begriff „Missstand“ im Antrag.

Die Verwaltung regt an, den Antrag in den Werksausschuss zur weiteren Beratung zu verweisen und stellt dies zur Abstimmung.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Altdeponien Bruchhübel;
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag mit der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Werksausschusses und des Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss am 01.03.2011 als erledigt anzusehen ist.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 9

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 16.03.2011

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
37 JA-Stimmen	4 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen

Tagesordnung:

Resolution des Kreistages Bad Dürkheim zu Kernkraftwerken;
Antrag der SPD-Fraktion

Beschluss:

Der Kreistag Bad Dürkheim verabschiedet die Resolution zu Kernkraftwerken in der vorliegenden Fassung.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Für die SPD-Fraktion begründet Kreistagsmitglied Quante den Antrag auf Verabschiedung der Resolution. Hierbei weist er auf die Lage des Landkreises hinsichtlich der Kernkraftwerke Biblis und Philippsburg hin. Er sieht die Sicherheitsanforderungen an die Anlagen, insbesondere hinsichtlich der Wandstärke von Reaktorgebäuden, aufgrund der aktuellen Bedrohungslage als nicht mehr erfüllt. Hinsichtlich der bereits erfolgten Maßnahmen der Bundesregierung, dokumentiere die Resolution primär die Betroffenheit in der Region. Als ein positives Signal für die Öffentlichkeit erachte er die Information über Planung und Strukturen der Verwaltung als Katastrophenschutzbehörde im Fall einer radioaktive Gefährdungslage.

Durch die aktuelle Entwicklung sieht die FDP-Fraktion den Antrag als überholt an, lediglich die Aktualisierung des Katastrophenschutzplan werde als sinnvoll erachtet. Dieser Auffassung schließt sich ebenfalls die FWG-Fraktion an.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag, die Forderung nach einer Nachrüstung der Kernkraftwerke zu streichen und die Resolution lediglich mit dem Appell zur Abschaltung der Anlagen zu verabschieden.

Der Vorsitzende erläutert hinsichtlich des Katastrophenschutzplanes, dass die Landesregierung die Vorgehensweise entsprechend der Gefährdungslage im Rahmeneinsatzplan festlegt und diese dann in den betroffenen Landkreisen umgesetzt werden. Die letzte Anpassung des örtlichen Alarmplans erfolgte zum 01. April 2010. Des weiteren wurde mitgeteilt, dass ein neues Dekontaminationsfahrzeug bereits aus dem Bundeskontingent für den Katastrophenschutz angefordert ist, jedoch noch nicht über eine Auslieferung entschieden ist. Weitere Katastrophenschutzeinrichtungen stehen im Landkreis ebenfalls bereit und werden nach Maßgabe der übergeordneten Leitung im Einsatzfall genutzt.

Eine Offenlegung der Regelungen im Katastrophenfall kann jedoch nur unter Abwägung des Bedürfnisses zur Geheimhaltung und im Rahmen einer sinnvollen Informationspolitik erfolgen.